

Gemeinsame Medienmitteilung: Universität Oxford und Familie Larsson-Rosenquist Stiftung

Schweizer Stiftung spendet der Universität Oxford 10 Millionen CHF für die Gründung und den Betrieb eines permanenten Forschungszentrums zum Thema Stillen

Oxford (UK) und Frauenfeld (Schweiz), 24. Juli 2024 – Die Universität Oxford und die Familie Larsson-Rosenquist Stiftung (FLRS) haben eine Vereinbarung unterzeichnet, um das Larsson-Rosenquist Foundation Oxford Centre for the Endocrinology of Human Lactation (LRF OCEHL) mit einer Spende in Höhe von 9,12 Millionen GBP (10,3 Millionen CHF) auszustatten.

LRF OCEHL ist das erste Forschungszentrum in Grossbritannien, das sich mit der Erforschung von Hormonen beschäftigt, die an der Produktion von Muttermilch beteiligt sind. Ziel des Forschungszentrums ist es, hormonbedingte Probleme beim Stillen zu lösen und die Gesundheit von Müttern und Kindern weltweit zu verbessern. Das von Professor Fadil Hannan geleitete LRF OCEHL ist Teil des Nuffield Department of Women's & Reproductive Health am John Radcliffe Hospital der Universität Oxford.

LRF OCEHL wurde 2018 mit einer Zuwendung von 2,9 Millionen GBP (3,3 Millionen CHF) gegründet. FLRS legte damit den Grundstein für ein dauerhaftes Forschungszentrum, das nun in den kommenden Jahren mit weiteren Stiftungsgeldern ausgestattet wird. Dieses sogenannte «Endowment» ermöglicht es dem Forschungszentrum, sich selbst zu finanzieren und auf Dauer unabhängig zu sein. Da ein Teil der Zinsen für die Generierung von Ergebnissen aus innovativen Pilotstudien verwendet werden kann, steigen auch die Chancen auf weitere Drittmittel. Dank dieses Finanzierungsmodells wird LRF OCEHL in der Lage sein, über lange Zeiträume hinweg hochwertige und innovative Forschung zu betreiben.

"Unsere Vision ist es, Wissenslücken zu schliessen und so die Laktation und die Ergebnisse des Stillens verbessern zu können. Dank dieses Endowments haben wir die einmalige Gelegenheit, einen Forschungszweig zu etablieren, der zu lange unterschätzt wurde", sagt Professor Krina Zondervan, Vorsteherin des Nuffield Department of Women's & Reproductive Health an der Universität Oxford.

"Wir freuen uns, dass wir mit dieser Anfangsausstattung unserer Stiftung die Gesundheit von Müttern und Kindern unterstützen können. Sie ermöglicht es der weltberühmten Universität Oxford ein vernachlässigtes Forschungsthema anzugehen: die Physiologie des Stillens. Die Forschungsergebnisse haben das Potenzial, das Stillen und die Stillraten weltweit zu verbessern", sagt Dr. med. Marco Steiner, Präsident des Stiftungsrats der Familie Larsson-Rosenquist Stiftung.

LRF OCEHL (www.ocehl.ox.ac.uk) ist das jüngste von drei unabhängigen Forschungszentren in Europa, die von FLRS gestiftet wurden. Zwei davon befinden sich an der Universität Zürich in der Schweiz, dem Heimatland der Stiftung:

- Das **Larsson-Rosenquist Foundation Center for Neurodevelopment, Growth and Nutrition of the Newborn** (LRF NGN) wurde 2015 an der Abteilung für Neonatologie des Universitätsspitals Zürich gegründet und wird von Professor Dr. med. Giancarlo Natalucci geleitet.
- Das **Larsson-Rosenquist Foundation Center for Economics of Breastfeeding** (LRF CEB) wurde 2018 als weiteres Forschungszentrum an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich gegründet und wird von Professor David Yanagizawa-Drott geleitet.

Ausserhalb Europas hat die Stiftung den Aufbau von zwei weiteren Forschungszentren ermöglicht: das **Larsson-Rosenquist Foundation Centre for Immunology and Breastfeeding** (LRF CIBF) in Australien und das **Larsson-Rosenquist Foundation Mother-Milk-Infant Center of Research Excellence** (LRF MOMI CORE) in den Vereinigten Staaten.

Zusammen bilden diese fünf durch die Familie Larsson-Rosenquist Stiftung vollständig finanzierten Zentren das **Global Human Milk Research Consortium** (GHMRC), ein multidisziplinäres Exzellenznetzwerk, das Grundlagenforschung in den Bereichen Endokrinologie, Immunologie, Muttermilchzusammensetzung, Neuroentwicklung sowie verhaltensökonomische Aspekte des Stillens und der Muttermilch abdeckt.

Über das Larsson-Rosenquist Foundation Oxford Centre for the Endocrinology of Human Lactation (LRF OCEHL)

Die Forschung des LRF OCEHL konzentriert sich auf die hormonellen Mechanismen und Botenstoffe, die die Zellen und Organe bei der Produktion von Muttermilch steuern und regulieren. Die Vision des LRF OCEHL ist es, auf molekularer und klinischer Ebene ein ganzheitliches Verständnis dafür zu entwickeln, wie Hormone die menschliche Milchproduktion regulieren und die Bindung zwischen Mutter und Kind beeinflussen - zum Wohle der Gesundheit von Müttern und Kindern weltweit.
www.oehl.ox.ac.uk

Über das Nuffield Department of Women's & Reproductive Health (NDWRH) an der Universität Oxford

Das Nuffield Department of Women's & Reproductive Health (NDWRH) ist Teil der Medical Science Division der Universität Oxford und ist die grösste Abteilung für Frauen- und Reproduktionsgesundheit ihrer Art. Zudem koordiniert sie ein umfangreiches Netzwerk von mehr als 30 Forschungsgruppen, die von weltweit führenden Experten in den Bereichen Krebs, Gesundheit von Müttern, reproduktive Gesundheit, Datenwissenschaft und globale Gesundheit geleitet werden. Für weitere Informationen über NDWRH kontaktieren Sie bitte christopher.mcintyre@admin.ox.ac.uk / rob.phillips@wrh.ox.ac.uk oder besuchen Sie: www.wrh.ox.ac.uk

Über die Familie Larsson-Rosenquist Stiftung

Die Familie Larsson-Rosenquist Stiftung wurde 2013 in der Schweiz gegründet und ist eine unabhängige gemeinnützige Organisation. Sie fördert mit neuen Ansätzen das Stillen im Spannungsfeld von Forschung und konkreter Umsetzung. Ihre vorrangige Aufgabe sieht sie darin, die Stillraten weltweit zu erhöhen, und sie legt ihren Schwerpunkt auf die Entwicklung innovativer und effizienter Wege, um diese Ziele zu erreichen. Das Team der Stiftung unterstützt und arbeitet mit Forschern, politischen Entscheidungsträgern, führenden Regierungsvertretern, Fachkräften und Partnerorganisationen zusammen, um jedem Kind, dank der Vorteile der Muttermilch, einen optimalen Start ins Leben zu ermöglichen. <http://www.larsson-rosenquist.org/de>

Medienkontakte

Universität Oxford:

Chris McIntyre, Communications Manager
(Research and Innovation)
Telefon: +44 (0)1865 270 046
E-Mail: christopher.mcintyre@admin.ox.ac.uk

Familie Larsson-Rosenquist Stiftung:

Dr. Katharina Lichtner
Telefon: +41 79 725 22 15
E-Mail: kli@flrf.org

Weblinks

- Larsson-Rosenquist Foundation Oxford Centre for the Endocrinology of Human Lactation (LRF OCEHL): <https://www.ocehl.ox.ac.uk>
- Universität Oxford: <https://www.ox.ac.uk/about>
- Familie Larsson-Rosenquist Stiftung: <https://www.larsson-rosenquist.org/de>
- Larsson-Rosenquist Foundation Center for Economics of Breastfeeding (LRF CEB): www.lrfc.uzh.ch/en/index.html
- Larsson-Rosenquist Foundation Center for Neurodevelopment, Growth and Nutrition of the Newborn (LRF NGN): <http://www.usz.ch/fachbereich/neonatologie/forschung/ngn-researchcenter/>

Für redaktionelle Zwecke im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung kostenlos verfügbare Bilder, inklusive Bildlegenden, können unter folgendem Link heruntergeladen werden: <https://www.flrf.dropbox.com/ucUkHDaL> (Link bis zum 6. August 2024 aktiv).



Bild 1: Reto Larsson, Familie Larsson; Dr. Katharina Lichtner, Geschäftsführerin der Familie Larsson-Rosenquist Stiftung; Professor Irene Tracey, Vice-Chancellor der Universität Oxford; Professor Krina Zondervan, Vorsteherin des Nuffield Department of Women's & Reproductive Health an der Universität Oxford und Michael Larsson, Gründungs- und Ehrenpräsident der Familie Larsson-Rosenquist Stiftung, an der Endowment-Zeremonie des Larsson-Rosenquist Foundation Oxford Centre for the Endocrinology of Human Lactation (LRF OCEHL) an der Universität Oxford. © University of Oxford / Cyrus Mower.



Bild 2: Professor Irene Tracey, Vice-Chancellor der Universität Oxford; Michael Larsson, Gründungs- und Ehrenpräsident der Familie Larsson-Rosenquist Stiftung und Dr. Katharina Lichtner, Geschäftsführerin der Familie Larsson-Rosenquist Stiftung, an der Endowment-Zeremonie des Larsson-Rosenquist Foundation Oxford Centre for the Endocrinology of Human Lactation (LRF OCEHL) an der Universität Oxford. © University of Oxford / Cyrus Mower.



Bild 3: Professor Fadil Hannan (hintere Reihe, 3. v.l.) und sein Forschungsteam im Larsson-Rosenquist Foundation Oxford Centre for the Endocrinology of Human Lactation (LRF OCEHL) an der Universität Oxford. © Oxford University; Rob Newcombe.



Bild 4: Forschungsarbeit im Labor des Larsson-Rosenquist Foundation Oxford Centre for the Endocrinology of Human Lactation (LRF OCEHL). Das Forschungszentrum ist Teil des Nuffield Department of Women's & Reproductive Health am John Radcliffe Krankenhaus, Universität Oxford. © Oxford University; Emma Newcombe.



Bild 5: Forscher in einem Labor der Medical Sciences Division an der Universität Oxford. © Oxford University, Medical Sciences Division; John Cairns. (Hinweis: Symbolbild – Es handelt sich hier nicht um das von der Familie Larsson-Rosenquist Stiftung gestiftete Forschungszentrum, sondern um ein anderes Labor an der Universität Oxford.)